



## Radwandertipp

# Rund um Geilenkirchen

## Im Wechsel der Landschaften

Vom Knotenpunkt 01 (● KP 01) an der ‚Konrad-Adenauer-Straße‘/Markt radeln Sie entlang der Wurm bis zum ● KP 63 bei Windhausen (Übach-Palenberg) und weiter über den ● KP 64 und ● KP 65 bis an das Naturschutzgebiet „Teverener Heide“. Der ● KP 02 führt zum ● KP 03 in Gillrath mit einen der Endbahnhöfe der Selfkantbahn. Vom ● KP 04 fahren Sie zurück ins Wurmatal zum ● KP 08. Entlang der Wurm geht es Richtung ● KP 05. Kurz vor diesem, nach ca. 3,5 km, biegen Sie rechts ab und gelangen über den ● KP 06 in Leiffarth und dem Ort Beeck zum ● KP 07 in Immendorf und von dort zurück zum Ausgangspunkt, dem ● KP 01 in Geilenkirchen. > ca. 41 km

- KP 01 - ● KP 63 - ● KP 64 - ● KP 65 - ● KP 02 - ● KP 03 - ● KP 04 - ● KP 08 – bis kurz vor den
- KP 05 - ● KP 06 - ● KP 07 - ● KP 01

Vom Knotenpunkt 01 (● KP 01) in der Geilenkirchener Innenstadt an der ‚Konrad-Adenauer-Straße‘/Markt führt die Route vorbei am **Wurmauenpark** zur **Wurm** und entlang des Flusses zum ● KP 63. Das 53 km lange Flüsschen entspringt südlich von Aachen, fließt von dort aus nach Norden und mündet in die Rur.

Über offene Feldfluren geht es zum ● KP 64 und ● KP 65 durch die Örtchen Scherpenseel und Grothenrath. Hinter Grothenrath, auf dem Weg zum ● KP 02, liegt das Naturschutzgebiet „**Teverener Heide**“. Es ist ein Wald-, Moor- und Heidegebiet mit einer Größe von rund 450 Hektar. Besonders schützenswert ist es wegen seiner einmaligen Naturlandschaft mit überaus seltenen Pflanzen und Tieren. ([www.teverener-heide.de](http://www.teverener-heide.de))

Archäologen begeistert dieses Gebiet durch größere Funde aus der mittleren Steinzeit. Hier beginnt auch die „**Landwehr**“, ein Erdwall aus dem Mittelalter, der sich nach Norden mit Unterbrechungen bis Xanten zieht und dessen Funktion zur damaligen Zeit immer noch umstritten ist.

Kurze Zeit später, hinter dem ● KP 02, erreichen Sie die Begrenzung der **NATO Airbase Geilenkirchen** bei Teveren. Seit 1982 sind hier AWACS-Maschinen als Hauptbestandteil des Nato-Frühwarnsystems stationiert.

In Gillrath, am ● KP 03 befindet sich ein liebevoll restaurierter Bahnhof der letzten schmalspurigen Kleinbahn in NRW, der **Selfkantbahn**. Hier ist an Betriebstagen nicht nur die historische Dampfeisenbahn zu bewundern, man kann mit ihr sogar bis Gangelt-Schierwaldenrath fahren (inkl.

Fahrradtransport). Dort warten die Fahrzeughalle mit Lockschuppen und Werkstatt auf Sie und vervollständigen das Erlebnis des Kleinbahnmuseums. ([www.selfkantbahn.de](http://www.selfkantbahn.de))

Über den ● **KP 04** und den ● **KP 08** erreichen Sie erneut das Tal der Wurm bei Süggerath. Hier lohnt sich ein kurzer Abstecher zur **Kirche Hl. Kreuz** im Ortskern mit ihrem sehenswerten flandrischen Schnitzaltar aus der Zeit um 1530. Weiter geht es nun in Richtung ● **KP 05**, bis Sie kurz vorher, nach ca. 3,5 km, die Ausschilderung des ● **KP 06** erreichen. Unterwegs passieren Sie die Freizeitanlage Müllendorf mit Reit- und Spielplatz und nachdem Sie auf der anderen Seite des Flusses **Schloss Leerodt** mit der Ruine des 1647 erbauten Herrenhauses er haben geht es auch schon rechts ab nach Leiffarth und dem ● **KP 06**.

**Übrigens:** Im Sommer ist dieser Teil der Wurm zwischen Geilenkirchen und Randerath Schauplatz einer feucht-fröhlichen „Bootsfahrt“. Die Teilnehmer liefern sich, von vielen Zuschauern angefeuert, auf einem anderthalb Kilometer langen Abschnitt des Flüsschens mit abenteuerlich umgebauten Badewannen ein „Wild“wasserrennen.

In der reizvollen Niederung eines Baches liegt nun der im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mehrfach ausgezeichnete Ort Beeck mit seiner über 900-jährigen Geschichte. Nachdem Sie sich umgeschaut haben geht es entlang des Beeckfließes durch die landwirtschaftlich geprägte Flur zum ● **KP 07** am Ortseingang von Immendorf. Hier können Sie einige barocke Häuser bewundern und „Schule anno dazumal“ erleben. Beherbergt die katholische Grundschule doch das **Museum „Historisches Klassenzimmer“**. (<http://klassenzimmer.info-immendorf.de/>)

Auf dem Weg zum Ausgangspunkt in Geilenkirchen liegen linkerhand in den Feldern, umrahmt von Baumgruppen, **Gut Muthagen** und **Schloss Breill**. Muthagen ist eine rechteckige Hofanlage des 17. und 18. Jh's, in dessen Gebäuden sich heute ein Reiterhof befindet. Schloss Breill entstand zwischen dem 16. und 18. Jh.

Zurück am Ausgangspunkt ist es nicht weit bis in die Innenstadt. Bummeln Sie dort ein wenig bummeln und lassen bei einem Café- oder Restaurantbesuch die Radtour Revue passieren. Vorher lohnt ein Spaziergang zu **Haus Basten**, einem spätbarocken Winkelbau, oder ein Blick auf die Reste der ehemaligen ausgedehnten **Wasserburanlage** im Gelände des Gymnasiums St. Ursula.

#### **Bei Anreise mit dem PKW:**

Parkmöglichkeiten finden Sie direkt am Startpunkt (Knotenpunkt 01) an der ‚Konrad-Adenauer-Straße‘ oder ca. 300 Meter weiter auf dem sogenannten „Beamtenparkplatz“ am Beamtenweg (von dort mit dem Rad über die Wurmbrücke und dem Weg ‚Auf dem Damm‘ zum Startpunkt).